

Eine Reise für die Lebenszeit

Die vierstägige Tour der Pacific Küste ist eine Reise für die Lebenszeit; eine Tour über Europa ist auch eine Reise für die Lebenszeit, aber der Unterschied liegt darin, daß die Küstenreise direkt in Eurem Bereich liegt zu viel geringeren Kosten als irgend eine andere ausgedehnte Reise erforderlich würde. Vom 6. bis 13. Mai nur \$50 nach California und zurück, und beginnend am 20. Mai, während des Sommers nur \$50 nach Seattle und zurück, für \$15 mehr könnt Ihr California einschließen. Man macht eine Tour von 5,000 bis 6,000 Meilen durch ein Wunderland voll von modernem Interesse, umgeben von einer romantischen Vergangenheit.

Schreibt mir um „Alaska Exposition“ Südküste, „California Personallu Conducted Excursions“, „To the Great North Sea“, „Yellowstone Park.“

Rast mich Euch helfen beim Planen Eurer Tour.

Jos. Connor, Ticket Agent, E. B. & Co.

P. W. Wafsch, G. P. A., Omaha, Neb.



Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Fach schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Hausarbeit verrichten, oder er hat sein Haus in der besten Lage, so wird die Welt dennoch einen wohlverdienten Platz zu seiner Würdigung bereiten. Es ist nicht von ihm, sondern der Welt, die es geben wird, wenn der Meister sich nicht zufrieden mit der ersten und der zweiten Platzstellung begnügt, sondern die ersten und die besten Plätze anstrebt.

Vergendet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergendet. Konsultiert einen Spezialisten. . . . Der seine Sache versteht.

Bereitet gefahrlos, experimentelle oder ungenügende Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden. Ein Spezialist der durch die Konzentration eines jeden Lebens auf die unermessliche Verfolgung des vor Augen stehenden Zieles, dieses Ziel bei den unterschiedlichen Umständen und Schwierigkeiten in der Behandlung und Erfüllung festhalten und anstreben kann. So werden eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung dieses Lebens notwendig vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand der Gesundheit enthält, ohne welche Sie sonst im Dunkeln herumtappen.

Nervöser Entzündung, Krampfadern (ohne Operation), Wasserbruch, Striktur, Eiterung, Privatkrankheiten, Bruch, Unvergiftung, Gicht, Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals, Ausfallen des Haars etc., Krankheiten der Nieren, Blase, Vorhörschleim u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie Schamer Rücken, heftige periodische Schmerzen, Kopfschmerz und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blässe und Anämie, Magenleiden, Reiznervenstörungen usw.
Hautkrankheiten: aller Art, Pickel, Mitesser, Pimpeln, Ullar und blühende, fahle Haut bei jungen Frauen. Ausschlag von Jugendlichen von jungen Frauen die alle Formen auszuheilen wollen, welche ich von Psoriasis, Vitiligo und anderen Hautkrankheiten heile, welche ich von Psoriasis, Vitiligo und anderen Hautkrankheiten heile, welche ich von Psoriasis, Vitiligo und anderen Hautkrankheiten heile.

Privatheim im Hinblick der Nacht vor und während der Behandlung. Mütterliche Beratung und die sorgfältige Pflege garantiert. Ein gutes Heim mit geschultem Personal.
Kostenlose „Search Light“ Untersuchung.
Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

Schwere Aufgabe

Was deutsche Zeitungen von Bernstorff erwarten.

Gleichwertige Zugeständnisse.

Die Redaktionen der deutschen Zeitungen in Washington werden in weiten Kreisen Deutschlands mit großem Interesse verfolgt. — In deutschen Reich scheint eine wahre Verbrennungswelle eingeleitet zu haben. — Aus allen Teilen des Landes werden schaurige Mordthaten gemeldet. — Wiener planen Denkmal als würdige Anerkennung für deutsche Bundesarmee. Für den Empfang des deutschen Kaisers alle Vorbereitungen getroffen.

Berlin, 10. Mai. Die durch das Vorgehen der maßgebenden Gewalten in Washington notwendig gewordene Neuordnung des handelspolitischen Verhältnisses zwischen Deutschland und den Ver. Staaten rückt stetig mehr in den Brennpunkt des Interesses. Die Blätter haben mit der Erörterung der einschlägigen Fragen begonnen und sehen einwärtigen keine günstige Entwicklung voraus. Allgemein kommt die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Aufgabe welche des deutschen Vorkämpfers in Washington, Grafen Johann Heinrich von Bernstorff, harrt, sich äußerst schwierig gestalten muß. Die Zeitungen verlangen zum Teil, daß fortan gleichwertige Zugeständnisse für die Reichsgegenstände gewährt werden. Die Agrarier aber gehen selbst so weit, sich für einen eventuellen Zollkrieg auszusprechen. Im Zusammenhang mit der demnächstigen heiligen Mission des deutschen Vorkämpfers in Washington mag erwähnt werden, daß die Redaktionen des Grafen Bernstorff hier in weitesten Kreisen mit Aufmerksamkeit verfolgt wird. Die Blätter liefern ausführliche Berichte, welche mit ungemessenem Interesse gelesen werden. Die Ansichten, welche der Vorkämpfer in seinen verschiedenen Reden geäußert hat, werden allgemein gebilligt.

Berlin, 10. Mai. Größtes Aufsehen erregen die außerordentlich langen Berichte der Blätter über Criminal-Verbrechen in den verschiedenen Gegenden des Reichs. Darnach hat eine förmliche Verbrechen-Welle eingesetzt. Hier ist die an der Körner-Strasse wohnhafte Wittwe Welfe halbtot geschlagen worden. Sie hatte den Geldbriefträger erwartet, welcher zweifellos als Opfer auszuweisen war und seitdem vermisst wird. Der Thäter ist entkommen. In Aufregung befindet sich die Bevölkerung des Dorfes Gemin bei Landsberg in Brandenburg. Dort erschoss der Arbeiter Winterberg die Rentnerin Frau Becke aus Berlin und blies sich dann selbst das Lebenslicht aus. Ueber die Tragödie verläuft vorläufig nichts Näheres. Laut Mitteilung aus Frankfurt a. M. wurde eine Frau von einem maskierten Räuber in einem Eisenbahnzug überfallen. Sie setzte sich nach Krämpfen zur Wehr, wurde aber in dem Kampfe nicht unbedeutlich verletzt. Dem Unhold gelang es, sie um die Sachen von Werth, welche sie bei sich hatte, zu berauben. Im Kriminalgericht gelangte heute der Prozeß gegen den Maurer Kiefelbach zu Ende. Der Angeklagte wurde zum Tode verurteilt. Er hatte einen Gegenstand erschossen, während er einen zweiten verwundete.

Wien, 10. Mai. Für den feierlichen Empfang des Kaisers Wilhelm am 14. Mai ist nunmehr auch eine Vertretung des Präsidiums des Reichsraths angesetzt worden. Es wird betont, daß angesichts der allgemeinen Volkseiferung an dem Verabschiedungstag der Vorstände des Reichsraths nicht fehlen dürfe. Der Wiener Gemeinderath ernennt sogar die Errichtung eines Denkmals, durch welches die während der jüngsten Balkankrise erprobte deutsche Bundesarmee würdig gefeiert werden soll. Ein formeller Beschluß hierüber soll gefaßt werden, während der deutsche Kaiser sich hier aufhält. Laut Meldung aus Budapest ist der gemeinsame Minister des Reichs, Freiherr v. Aehrenthal, dort eingetroffen, um mit dem Kaiser Franz Joseph anlässlich des bevorstehenden Besuchs des Kaisers Wilhelm Rücksprache zu nehmen.

Ungleiche Verteilung.

Ein Drittel der Bevölkerung in ursprünglichen 13 Staaten. Washington, 10. Mai. Nach einem gestern bekannt gegebenen Bericht des statistischen Bureau's in dem Departement für Handel und Arbeit wohnt von der auf 88,000,000 Seelen abgeschätzten Bevölkerung etwa ein Drittel in den 13 ursprünglichen Staaten der Union. Die Gesamtbevölkerung seit dem Jahre 1820 hier eingetrossenen Einwanderer wird auf 26,000,000 angegeben.

Erhält Schwert.

Sultan zum Führer der Gläubigen proklamiert.

Feierliche Ceremonie.

Burde in der Ajub Moschee, die niemals ein „Angläubiger“ betreten hat, im Beisein der Würdenträger der Kirche und des Staats vorgenommen. — Nach beendeter Ceremonie fuhr der Sultan an der Spitze einer glänzenden Prozession durch die Hauptstraßen der Stadt. In dem Besuch des Prinzen Danilo Alexander von Montenegro in St. Petersburg. — Zuschuß soll erhöht und die Armee vergrößert werden.

Constantinopel, 19. Mai. Mit der heute Vormittag vollzogenen Ceremonie der „Osmanischen Schwertumgebung“, die der Krönung in anderen Ländern entspricht, trat der neue Sultan Mehmed V. in seine volle Macht ein. Auf dem prächtigsten arabischen Hof, das gefunden werden konnte, verließ der Herrscher kurz vor 11 Uhr seinen Palast in Begleitung eines wohlbesetzten Gefolges, zu dem die Führer der jungtürkischen Bewegung gehörten. Alle Würdenträger der Kirche und des Staats beteiligten sich an der Prozession, die sich zwischen einem aus reich uniformierten Soldaten gebildeten Spalier nach der Ajub Moschee begab, der einzigen Moschee in dieser Stadt, die von den Muhammedanern so heilig gehalten wird, daß sie keinem Christen gestattet, sich der Moschee zu nähern, geschweige denn, sie zu betreten. Für die Ceremonie, die nur wenige Minuten in Anspruch nahm, waren die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, u. ein bis in alle Einzelheiten genau ausgearbeitetes Programm vorbereitet worden, das genau ausgeführt wurde. Die Ceremonie in der Moschee bestand darin, daß dem Herrscher unter dem Murren von Gesellen seitens der Vertreter der hohen und höchsten Geistlichkeit das alte Schwert an die Seite gebunden und er dadurch zum Führer der Gläubigen proklamiert wurde. Nach beendeter Ceremonie in der Moschee fuhr der Sultan an der Spitze einer prächtigen Prozession durch die Hauptstraßen der Stadt und wurde überall, wo er sich zeigte, mit lautem Beifall begrüßt. In dem Augenblick, als er wieder seinen Palast erreichte, donnerten von den Wällen der Stadt Kanonen, und die in der unmittelbaren Nähe des Palastes versammelte Menge drach in laute Hochrufe aus.

St. Petersburg, 10. Mai. Der kaiserliche Besuch des Prinzen Danilo Alexander von Montenegro in St. Petersburg hatte in erster Linie den Zweck, Rußlands Zustimmung zu der Verdoppelung des Zuschusses für die Montenegrer Heeresfamilie zu erhalten. Der jeztige Betrag, \$60,000, gilt im Hinblick auf die erhöhten Unterhaltungskosten schon seit langer Zeit mehr für ausreichend. Gleichzeitig ist gelegentlich der Anwesenheit des Prinzen das Projekt der Erweiterung der montenegrischen Armee wieder aufgenommen worden. Schon vor langer Zeit waren bestimmte Pläne aufgestellt worden, die die Kriegskosten auf acht Bataillone zu erhöhen, was einer Verdoppelung des stehenden Heeres gleichkommen würde. Rußland sollte die Bewaffnung und Ausrüstung liefern und auch die Unterhaltungskosten übernehmen. Die Pläne wurden jedoch wieder bei Seite gelegt, da sie wegen der russisch-österreichischen Spannung für deutlich feindselig hätten gelten können. Jetzt aber scheint die Zeit für die Ausführung der beiden Angelegenheiten günstig, und dem Vernehmen nach hat Rußland sie in wohlwollende Erwägung gezogen.

St. Petersburg, 10. Mai. Die hiesige bulgarische Gesandtschaft hat die Meldung einer russischen Zeitung, König Ferdinand beabsichtige St. Petersburg zu besuchen, demittirt.

Hat überrascht.

Ein Edikt des Regenten von China, Prinz Chun. Peking, China, 10. Mai. Der Regent des chinesischen Reiches Prinz Chun, hat gestern ein Edikt bekannt gegeben lassen, laut welchem die Hinterbliebenen der Staatsbeamten, die auf Befehl der seitdem verstorbenen Kaiserin Wittve hingerichtet wurden, angeklagt weil sie Gegner der Boxer waren, rehabilitiert und in passender Weise entschädigt werden sollen. Von den Hinterbliebenen ist wiederholt auf das Ungerechte des Verfahrens gegen ihren hingerichteten Väter und Brüder hingewiesen worden, ohne daß die Behörden es der Mühe für wert gehalten hätten, die Beschwerden zu untersuchen. Die ganz unerwartete Entscheidung des Regenten hat allgemein überrascht.

Präsident Taft hat heute beiden Häusern des Kongresses eine Spezialbotschaft begeben, in welcher er die Verleumdung \$20,000 Schadenersatz verlangt.

Ueber den Ocean.

Professor Clayton will Reise in einem Ballon machen.

In 3 oder 4 Tagen.

Boston, Mass., 10. Mai. Prof. Henry S. Clayton, der erst unlängst seine Stellung als Meteorologe des Blue Hill Observatoriums, die er 13 Jahre inne gehabt, niedergelagt hat, will, wie er gestern erklärte, den Ocean in einem Ballon kreuzen. Er hofft dieses anscheinend gefährliche Unternehmen dadurch ausführen zu können, daß er die oberen Luft- oder planetarischen Strömungen benützt, die sich, wie er angeblich auf Grund langjähriger Beobachtungen festgestellt hat, in einer Höhe von etwa zwei Meilen stets in östlicher Richtung bewegen. Die Strecke von 3,000 Meilen über den Ocean glaubt Prof. Henry S. Clayton in etwa drei oder vier Tagen zurücklegen zu können. Er gedankt schon in der nächsten Zeit eine Probefahrt von San Francisco nach New York zu machen.

Gelang ihm nicht.

Paris, 10. Mai. Ein Pole, Namens Witoff, machte gestern in einem hiesigen Hotel den Versuch, von Kotten, den Chef der Geheimpolizei von Moskau, zu ermorden. Er feuerte auf diesen fünf Schüsse ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Von Kotten erklärte den hiesigen Behörden, daß Witoff ein gefährlicher Missethäter und ein russischer Flüchtling ist. In dem mit Witoff angestellten Verhör sagte dieser, daß er von Kotten habe ermorden wollen, und dadurch die Bekanntheit der Methoden, die die politische Geheimpolizei in Rußland verfolgen, zu veranlassen.

Verbannte kommen zurück.

Teheran, Persien, 10. Mai. Auf speziellen Wunsch des Schah's hat Sa'id ed Dowleh, der erst unlängst als Minister für Auswärtige Angelegenheiten entlassen worden war, ein liberales Cabinet zusammen gebracht. Sa'id ed Dowleh wird sein früheres Ressort, das des Auswärtigen, wieder übernehmen, während Nasir el Mulk, der augenblicklich in Europa in der Verbannung lebt, für das Amt des Premierministers in Aussicht genommen worden ist. Der Schah hat heute zwei Proklamationen unterzeichnet. In der einen kündigt er offiziell die Gewährung einer Constitution und in der zweiten einen allgemeinen Amnestie-Erlaß für politische Verbrecher an.

Farbiges Schenial.

Neger in der Nähe von Jacksonville, Florida gehängt. Jacksonville, Fla., 10. Mai. Frau John Deas, die Gattin eines in der Nähe von Camden wohnenden angesehenen Farmers, wurde gestern auf offener Straße von einem farbigen, der sie vergewaltigen wollte, angegriffen. Die Hilfserufe der Frau brachten ihren Sohn zur Stelle, der sich sofort an die Verfolgung des inzwischen entflohenen Negers machte. Ihm kam ein aus angesehenen Bürgern der Umgegend gebildetes Vigilanzcomité zur Hilfe, und diesem gelang es, das farbige Schenial, das die Frau schrecklich zugerichtet hatte, zu fangen. Nachdem der Neger von seinem Opfer identifiziert worden war, wurde ihm die Kehle von einem Ober bis zum anderen durchgeschnitten und sein Körper von Stügeln durchbohrt.

Rühner Plan.

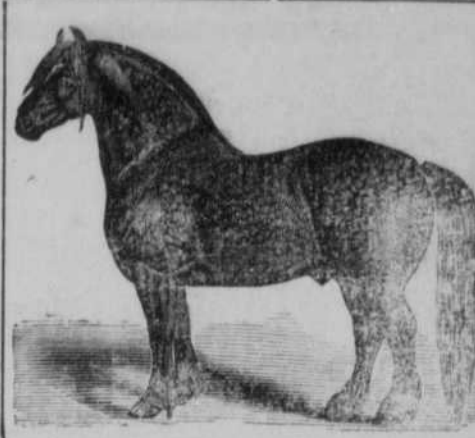
Sohn Abdul Hamid's will seinen Vater befreien. Wien, 10. Mai. Aus Belgrad traf gestern hier die Nachricht ein, daß Prinz Burcharn Eddin, ein Sohn des entronnenen Sultans Abdul Hamid die Absicht hat, in Albanien einen Aufstand zu inszenieren. Während dieses Aufstandes will er ein Heer um sich sammeln, an dessen Spitze er nach Saloniki zu marschieren und seinen Vater aus der Gefangenschaft zu befreien gedenkt.

Niesiger Schaden angerichtet.

Berlin, 10. Mai. Wie aus Vottrop im westfälischen Regierungsbezirk Münster gemeldet wird, gefährdet der Waldbrand, welcher laut früherem Bericht im Kreise Reddinghausen wüthet, nicht weniger als dreihundert Morgen Waldungen. Mengen von Wild sind in dem Feuermeer verbrannt. Zweifelslos wird der Gesamtschaden eine ungeheure Ziffer erreichen.

Wichtiger Prozeß.

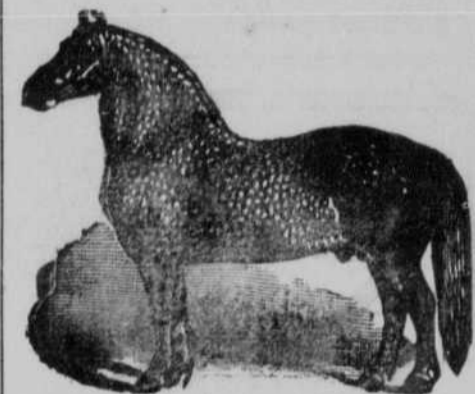
London, 10. Mai. Im ganzen Kougo Freistaat ist man auf den Ausgang eines Prozeßes gespannt, der am 20. Mai in Leopoldville beginnen soll. Die Verklagten sind zwei amerikanische Missionäre, Namens William Morrison und W. S. Sheppard von denen der „Kafai Trust“ wegen böswilliger Verleumdung \$20,000 Schadenersatz verlangt.



Martin, belgischer Zug-Hengst Reg. No. 46,764. Alter 3 Jahre.

Compere, schwarzer Percheron Hengst No. 25,446.

Beide werden während der Saison 1909 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile südwest vom Hospital.
HENRY HENNE, Eigentümer.



Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst **FRANK** 7 Jahre alt, 1800 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Dedung von Stuten bereit steht. Preis \$8.00.

DICK NIETFELDT.

Bei Bedarf von Reparaturen geht nach der
Eisengießerei
von
GEORGE KUCERA
Schmiede- und Stellmacher-Werkstatt in Verbindung. Wagen-Buggys und alle anderen Reparaturen bestens besorgt.
123 N. Cedar St. Grand Island.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

„THE VIENNA“

Restaurations und Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer.
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 15 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,
Thierarzt,
Süds. Staats-Thierarzt
Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.
Bell Phone Black 501, Grand Island, Neb.
Independent 258

Burlington Route Fahrplan.

| Linie | Stationen | Wochentage | Abfahrtszeit |
|--------|---|---------------|--------------|
| No. 1 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Mo., Mi., Fr. | 5:25 Morg. |
| No. 2 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Di., Do., Sa. | 5:10 Nachm. |
| No. 3 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Mo., Mi., Fr. | 9:00 Morg. |
| No. 4 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Di., Do., Sa. | 10:40 Morg. |
| No. 5 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Mo., Mi., Fr. | 7:00 Morg. |
| No. 6 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Di., Do., Sa. | 7:00 Morg. |
| No. 7 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Mo., Mi., Fr. | 1:35 Nachm. |
| No. 8 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Di., Do., Sa. | 3:30 Nachm. |
| No. 9 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Mo., Mi., Fr. | 11:00 Morg. |
| No. 10 | Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Chicago, St. Paul, Minneapolis, St. Paul, Minneapolis, St. Paul | Di., Do., Sa. | 11:00 Morg. |

Harmon Lodge No. 37, M. E. W. — Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der M. E. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.